

# CONNECT.

HALBJAHRESBERICHT 2022

ZWEISTELLIGES UMSATZWACHSTUM IN  
LOKALWÄHRUNGEN IN ALLEN REGIONEN

NEGATIVER WÄHRUNGSEFFEKT BEI UMSATZ  
UND ERTRAG

ERGEBNISSE AUCH VON DEUTLICHEN ROHMATERIAL-  
PREISERHÖHUNGEN BETROFFEN

Die Forbo-Gruppe – führender Hersteller von Bodenbelägen, Bauklebstoffen sowie Antriebs- und Leichtförderertechnik – erreichte im ersten Halbjahr 2022 einen Nettoumsatz von CHF 667,3 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 623,1 Mio), was in Lokalwährungen einem Wachstum von 11,4% entspricht (7,1% in Konzernwährung). Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich um 4,3% auf CHF 78,6 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 82,1 Mio). Die EBIT-Marge belief sich auf 11,8% (Vergleichsperiode Vorjahr: 13,2%). Das Konzernergebnis verminderte sich um 5,0% und lag bei CHF 60,3 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 63,5 Mio).

### **Sehr geehrte Aktionärinnen Sehr geehrte Aktionäre**

Forbo ist nach den Pandemie-geprägten Vorjahren gut ins Jahr 2022 gestartet. Als eine grosse Herausforderung der letzten Monate stellten sich jedoch die ständig stark steigenden Rohmaterialpreise dar.

Negative Währungseffekte, markante Kostensteigerungen bei Rohmaterialien, Transport und Energie sowie erhöhte Personal- und andere Kosten haben die operative Profitabilität deutlich geschmälert. Dank Verkaufspreiserhöhungen unsererseits konnte das Ausmass, wenn auch zeitlich verzögert, gemindert werden. Zudem wurde das Umsatzwachstum in Asien/Pazifik von erneuten COVID-Lockdowns in China beeinflusst.

Insgesamt hat Forbo diese Herausforderungen in einem zunehmend anspruchsvollen Umfeld grösstenteils gut bewältigt. Kurzfristige Engpässe in den Lieferketten wurden jeweils erfolgreich behoben, sodass in Kombination mit einem erhöhten Mindestbestand an Rohmaterialien die Verfügbarkeit unserer Produkte weitgehendst sichergestellt war.

### **Zweistelliges Umsatzwachstum in allen Regionen**

Im ersten Halbjahr 2022 erzielte Forbo ein deutliches Umsatzwachstum in Lokalwährungen von 11,4% auf CHF 667,3 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 623,1 Mio), was einer Erhöhung von 7,1% in Konzernwährung entspricht. Alle Regionen haben zu diesem Wachstum in Lokalwährungen beigetragen: Asien/Pazifik mit +14,0%, Europa mit +11,1% und Amerikas mit +10,7%. Diese Steigerungen sind vorwiegend auf Verkaufspreiserhöhungen zurückzuführen. Die Nachfrage von vielen Kundensegmenten hat sich auf einem Vor-Pandemie-Niveau eingependelt.

Bei der Umrechnung der lokalen Umsätze in die Konzernwährung werden die Entwicklungen der einzelnen Währungen in Kombination mit der jeweiligen geografischen Marktpräsenz der Geschäftsbereiche ersichtlich. Insgesamt war Flooring Systems von den negativen Währungseinflüssen stärker betroffen als Movement Systems, wovon das britische Pfund, die schwedische Krone und die türkische Lira besonders prägend waren. Insgesamt beträgt die währungsbedingte Einbusse beim Umsatz rund CHF 27 Millionen, was über die gesamte Gruppe betrachtet grösstenteils auf den Euro zurückzuführen ist.

Flooring Systems verzeichnete ein Umsatzwachstum von 12,9% in Lokalwährungen (7,8% in Konzernwährung). Verstärkt zugenommen haben vorwiegend Projekte in den Bereichen Transport, Retail, Gastronomie, Hotels und Freizeiteinrichtungen sowie im Gesundheitswesen.

Movement Systems erreichte ein Umsatzplus von 8,3% in Lokalwährungen (5,5% in Konzernwährung). Der Beitrag der sehr vielfältigen Kundensegmente dazu war ausgeglichen. Im Logistiksegment ist die Nachfrage für Erweiterungen und Neuanlagen abgeflacht, wobei das Unterhalts- und Servicegeschäft für den Onlinehandel immer noch auf hohem Niveau weiterläuft.

### Starke Rohmaterialpreisteigerungen schmälern Profitabilität

Negative Währungseffekte, markant höhere Kosten bei Rohmaterialien, Transport und Energie wie auch höhere Personalkosten und weitere Kostensteigerungen haben die Profitabilität im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich geschmälert. Die Auswirkung bei Movement Systems war aufgrund des Rohmaterialanteils der gesamten Wertschöpfungskette mit Fabrikation und Servicedienstleistungen weniger stark als bei Flooring Systems. Verkaufspreiserhöhungen haben das Ausmass gemindert, wirkten sich jedoch insbesondere bei Flooring Systems aufgrund des hohen Anteils an Projektgeschäften zeitlich verzögert auf den Umsatz aus.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) belief sich auf CHF 106,3 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 109,9 Mio), was einer Abnahme von 3,3% entspricht. Die EBITDA-Marge betrug 15,9% (Vergleichsperiode Vorjahr: 17,6%). Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich um 4,3% auf CHF 78,6 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 82,1 Mio), was zu einer EBIT-Marge von 11,8% führte (Vergleichsperiode Vorjahr: 13,2%).

### Konzernergebnis

Basierend auf dem tieferen Betriebsergebnis, einer geringfügig höheren Steuerrate sowie einem leicht höheren Finanzaufwand resultierte ein Konzernergebnis von CHF 60,3 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 63,5 Mio), was einem Rückgang von 5,0% entspricht. Der Gewinn pro Aktie (unverwässert) nahm aufgrund des im Jahr 2022 abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramms und der Vernichtung der entsprechenden Aktien um 5,1% zu und belief sich auf CHF 42,60 (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 40,52).

### Unverändert starke Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital lag per Ende Juni 2022 bei CHF 532,4 Mio (Jahresende 2021: CHF 521,8 Mio), was einer Erhöhung von 2,0% entspricht. Die Eigenkapitalquote betrug 52,2% (Jahresende 2021: 53,2%).

### Solide Bilanz

Nach Vernichtung der 165 000 eigenen Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm 2019–2022 im zweiten Quartal 2022 verfügte Forbo per Ende Juni 2022 über einen Nettobestand an flüssigen Mitteln von CHF – 36,0 Mio (Jahresende 2021: CHF 56,2 Mio). Diese Reduktion ist grösstenteils auf die Auszahlung der Dividende, den Aktienrückkauf sowie auf das deutlich höhere Umlaufvermögen aufgrund der stark gestiegenen Rohmaterialpreise zurückzuführen. Zusätzlich hielt Forbo eigene Aktien im Wert von CHF 93,2 Mio, bewertet zum Kurs von Ende Juni 2022.

### Entwicklung der Geschäftsbereiche

Der Geschäftsbereich **Forbo Flooring Systems** erzielte im ersten Semester 2022 einen Umsatz von CHF 456,2 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 423,1 Mio). Alle Regionen verzeichneten ein zweistelliges Umsatzwachstum in Lokalwährungen: Asien/Pazifik am deutlichsten, gefolgt von Amerikas und knapp zweistellig in Europa. Der Anstieg erfolgte trotz wieder zunehmender Verknappung und Teuerung von Baumaterialien, was teilweise zu Verschiebungen von Projekten geführt hat. In Europa verzeichneten Frankreich, Italien, Spanien, Portugal und Polen ein überdurchschnittliches Wachstum. Auch Schweden und Grossbritannien waren sehr erfolgreich. Ein höheres einstelliges Wachstum erzielte die Region DACH. Die Niederlande wies ein moderates Wachstum aus. In Amerikas behielten USA, Kanada und Brasilien die erfreuliche Wachstumsdynamik bei. In Asien/Pazifik war das Umsatzbild sehr unterschiedlich. Japan, Südkorea, Südostasien und die Türkei wuchsen überdurchschnittlich, Australien blieb auf Vorjahresniveau und China verzeichnete aufgrund der COVID-Lockdowns ein deutliches Umsatzminus.

Die Aktivität der Bauklebstoffe wies insgesamt ein für das zunehmend herausfordernde Marktumfeld gutes Umsatzwachstum aus.

Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich um 5,8% auf CHF 58,2 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 61,8 Mio). Dieser Rückgang begründet sich in den massiv angestiegenen Kosten für Rohmaterialien und Transport sowie in höheren Energie- und Personalkosten. Die umgesetzten Verkaufspreisanpassungen konnten aufgrund des hohen Anteils an Projektgeschäften oft nur zeitverzögert umgesetzt werden, weshalb die Mehrkosten nicht vollumfänglich kompensiert wurden. Negative Währungseinflüsse schmälerten das in Konzernwährung ausgewiesene Ergebnis zusätzlich. Die EBIT-Marge reduzierte sich entsprechend auf 12,8% (Vergleichsperiode Vorjahr: 14,6%). Im Fokus für das zweite Halbjahr stehen nach der erfolgreichen Einführung der neuen Linoleum-Beschichtung «TopshieldPro» im Frühling dieses Jahres attraktive neue Kollektionen aus Vinyl- und Textilbelägen an, die von einer globalen Nachhaltigkeitsinitiative begleitet werden. Gleichzeitig gilt es mit einem strikten Kostenmanagement und flexiblem Handeln dem jeweiligen Marktumfeld zu begegnen.

Der Geschäftsbereich **Forbo Movement Systems** erzielte in der ersten Jahreshälfte 2022 einen Umsatz von CHF 211,1 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 200,0 Mio). Alle Regionen verzeichneten ein erfreuliches Umsatzwachstum in Lokalwährungen: Europa zweistellig, Amerikas etwas moderater und Asien/Pazifik gut über Vorjahresniveau. In Europa wuchsen Deutschland, die Schweiz, Dänemark, Frankreich, Italien und Spanien zweistellig. Auch Schweden und die Niederlande entwickelten sich erfreulich. In Amerikas verzeichnete der Hauptmarkt USA trotz verschiedener Marktherausforderungen ein moderates Umsatzplus, wie auch Kanada. Mexiko, mit einer stark ausgeprägten Kundenbasis im Lebensmittelsegment, wuchs erfreulich wie auch der Wachstumsmarkt Kolumbien. Asien/Pazifik zeichnete ein heterogenes Umsatzbild. Wachstumsträger waren Japan, Indien, Südostasien und die Türkei. Kernmärkte wie China und Australien lagen knapp unter Vorjahr.

Das Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich um 8,3% und betrug CHF 27,4 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 25,3 Mio). Auch Movement Systems war von Kostenanstiegen für Rohmaterialien, Transport, Energie und Personal sowie negativen Währungseffekten betroffen. Durch Verkaufspreisanpassungen konnten diese aufgefangen werden. Die EBIT-Marge belief sich auf 13,0% (Vergleichsperiode Vorjahr: 12,7%). Im Fokus für das zweite Halbjahr steht mit zwei weiteren innovativen, komplexeren Bandtypen die vollständige Markteinführung der neu entwickelten Fullsan-Produktlinie von homogenen Transportbändern. Zusätzliche Produktionskapazitäten für Transilon-Bänder sind in Vorbereitung. In Kombination mit einem strikten Kostenmanagement sind eine optimale operative Planung und Koordination in der Wertschöpfungskette wichtige Schlüsselemente für den Erfolg.

#### **Russland/Ukraine**

Mit unseren zwei lokalen Produktionsstätten von Flooring Systems in Kaluga und Sary Oskol produzieren wir Vinylbodenbeläge und Bauklebstoffe vorwiegend für den lokalen Markt. Wir sind in regelmässigem Austausch mit dem lokalen Management beider Geschäftsbereiche und tun unser Möglichstes, unsere Mitarbeitenden und unsere Geschäftstätigkeiten in Russland und der Ukraine für die lokalen Aktivitäten zu unterstützen. Dabei halten wir uns jederzeit an die geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Wir beobachten die Situation laufend und passen unsere Überlegungen und Massnahmen entsprechend an.

**Ausblick für 2022**

Aufgrund des stark volatilen Marktumfelds sowie einer schwierigen geo- und finanzpolitischen Situation, verzichtet Forbo auf eine Umsatz- und Ertrageinschätzung für das Gesamtjahr 2022.

Ungeachtet des herausfordernden Umfelds hat Forbo die Umsetzung der Strategie konsequent weiterverfolgt und befindet sich auf Kurs.

Angesichts des langjährigen erfolgreichen Handelns sowie des soliden und gesunden finanziellen Fundaments, ist Forbo für die anstehenden Herausforderungen jedoch gut gewappnet, um den langfristigen Erfolg des Unternehmens sicherzustellen.

Auf der Basis seiner starken Marke trägt Forbo mit seinen nachhaltigen, qualitativ hochstehenden Produkten und innovativen Lösungen in beiden Geschäftsbereichen zur Verringerung des globalen CO<sub>2</sub>-Abdrucks bei und ist mit Fachkompetenz, führenden Marktpositionen und globaler Präsenz gut aufgestellt, um die strategischen Fokusthemen voranzutreiben.

**Wahlen in den Verwaltungsrat Generalversammlung 2023**

In Anbetracht der geopolitischen Herausforderungen wird sich This E. Schneider, Exekutiver Verwaltungsratspräsident seit 2014, auf Wunsch des Verwaltungsrats, an der Generalversammlung im Frühjahr 2023 als vollamtlicher Verwaltungsratspräsident zur Wahl stellen.



This E. Schneider  
Exekutiver Verwaltungsratspräsident



Michael Schumacher  
CEO

**Forbo Holding AG**

Baar, 29. Juli 2022

# Konzernbilanz und Konzernerfolgsrechnung

<b>Zusammengefasste Konzernbilanz</b>		
Nicht geprüft, CHF Mio	30.6.2022	31.12.2021
<b>Aktiven</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>621,7</b>	<b>553,6</b>
Flüssige Mittel	54,7	93,3
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	259,4	197,4
Vorräte	307,6	262,9
<b>Anlagevermögen</b>	<b>398,0</b>	<b>428,0</b>
Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Goodwill	367,9	390,4
Aktive latente Ertragssteuern	28,9	37,4
Übriges Anlagevermögen	1,2	0,2
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 019,7</b>	<b>981,6</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>372,7</b>	<b>314,5</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	103,8	50,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95,8	112,2
Kurzfristige Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungen, Steuer- und andere kurzfristige Verbindlichkeiten	173,1	151,5
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>114,6</b>	<b>145,3</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	31,2	31,6
Personalvorsorgeverpflichtungen, langfristige Rückstellungen und passive latente Ertragssteuern	83,4	113,7
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>487,3</b>	<b>459,8</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>532,4</b>	<b>521,8</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>1 019,7</b>	<b>981,6</b>
<b>Zusammengefasste Konzernerfolgsrechnung</b>		
Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2022	1. HJ 2021
<b>Nettoumsatz</b>	<b>667,3</b>	<b>623,1</b>
Herstellkosten der verkauften Waren	-434,3	-391,3
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>233,0</b>	<b>231,8</b>
Betriebsaufwendungen	-154,4	-149,7
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>78,6</b>	<b>82,1</b>
Finanzergebnis	-0,7	-0,1
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>77,9</b>	<b>82,0</b>
Ertragssteuern	-17,6	-18,5
<b>Konzernergebnis</b>	<b>60,3</b>	<b>63,5</b>
Anteil Aktionäre der Forbo Holding AG am Konzernergebnis	60,3	63,5
<i>Ergebnis pro Aktie total</i>		
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	42,60	40,52
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	42,60	40,52

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresberichts.

# Konzerngesamtergebnisrechnung und Konzerneigenkapitalnachweis

<b>Konzerngesamtergebnisrechnung</b>		
Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2022	1. HJ 2021
<b>Konzernergebnis</b>	<b>60,3</b>	<b>63,5</b>
Posten, die nie in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:		
Neubewertung der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern	21,8	7,3
Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert wurden oder werden können:		
Umrechnungsdifferenzen	- 13,5	20,1
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>8,3</b>	<b>27,4</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>68,6</b>	<b>90,9</b>
Anteil Aktionäre der Forbo Holding AG am Gesamtergebnis	68,6	90,9

<b>Konzerneigenkapitalnachweis</b>					
<b>1. Halbjahr 2022</b>					
Nicht geprüft, CHF Mio	Aktienkapital	Eigene Aktien	Reserven	Umrechnungsdifferenzen	Total
<b>Stand 1.1.2022</b>	<b>0,2</b>	<b>-0,1</b>	<b>882,7</b>	<b>-361,0</b>	<b>521,8</b>
Konzernergebnis			60,3		60,3
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			21,8	- 13,5	8,3
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>82,1</b>	<b>- 13,5</b>	<b>68,6</b>
Anteilsbasierte Vergütungen			2,0		2,0
Eigene Aktien	- 0,1	0,1	- 24,7		- 24,7
Dividendenausschüttung			- 35,3		- 35,3
<b>Stand 30.6.2022</b>	<b>0,1</b>	<b>-0,0</b>	<b>906,8</b>	<b>-374,5</b>	<b>532,4</b>

<b>Konzerneigenkapitalnachweis</b>					
<b>1. Halbjahr 2021</b>					
Nicht geprüft, CHF Mio	Aktienkapital	Eigene Aktien	Reserven	Umrechnungsdifferenzen	Total
<b>Stand 1.1.2021</b>	<b>0,2</b>	<b>-0,1</b>	<b>1 032,8</b>	<b>-349,4</b>	<b>683,5</b>
Konzernergebnis			63,5		63,5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			7,3	20,1	27,4
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>70,8</b>	<b>20,1</b>	<b>90,9</b>
Anteilsbasierte Vergütungen			2,8		2,8
Eigene Aktien		- 0,0	- 68,1		- 68,1
Dividendenausschüttung			- 31,4		- 31,4
<b>Stand 30.6.2021</b>	<b>0,2</b>	<b>-0,1</b>	<b>1 006,9</b>	<b>-329,3</b>	<b>677,7</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresberichts.

# Konzerngeldflussrechnung

<b>Zusammengefasste Konzerngeldflussrechnung</b>		
Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2022	1. HJ 2021
<b>Konzernergebnis</b>	<b>60,3</b>	<b>63,5</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immateriellen Anlagen	27,7	27,8
Zunahme des operativen Nettoumlaufvermögens	-106,8	-82,7
Sonstige Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen	8,8	26,1
<b>Total Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-10,0</b>	<b>34,7</b>
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	-8,7	-10,6
Sonstige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	0,6	0,2
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-8,1</b>	<b>-10,4</b>
Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-8,4	-8,9
Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	50,1	
Kauf eigener Aktien	-27,5	-60,9
Dividendenzahlung	-35,3	-31,4
<b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-21,1</b>	<b>-101,2</b>
Abnahme der flüssigen Mittel	-39,2	-76,9
Währungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	0,6	4,3
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn	93,3	255,8
<b>Total flüssige Mittel am 30.6.</b>	<b>54,7</b>	<b>183,2</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresberichts.



# Anhang zur verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung (nicht geprüft)

## 01 Allgemeines

Dieser verkürzte konsolidierte Zwischenbericht der Forbo Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend «der Konzern») umfasst die Halbjahresperiode vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022 (nachfolgend «Berichtsperiode») und wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2021 gelesen werden. In der Berichtsperiode wurden die beiden Vertriebsgesellschaften Forbo Tema S.r.l. und Realbelt GmbH im Segment Movement Systems zwecks Vereinfachung der Konzernstruktur von ihren Muttergesellschaften Forbo Siegling Italia S.p.A. beziehungsweise Forbo Siegling GmbH absorbiert.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde von der Revisionsstelle nicht geprüft. Sie wurde am 28. Juli 2022 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

## 02 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen mit nachstehenden Ausnahmen den im Geschäftsbericht 2021 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung.

Die folgenden geänderten relevanten Standards und Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) wurden für das am 1. Januar 2022 beginnende Geschäftsjahr erstmals angewendet:

- Änderungen an IAS 16 «Sachanlagen: Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung»
- Änderungen an IAS 37 «Belastende Verträge – Kosten für die Erfüllung eines Vertrags»
- Änderungen an IFRS 3 «Verweise auf das Rahmenkonzept»
- Jährliche Verbesserungen an den IFRS 2018–2020

Es wurden keine veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards, Interpretationen oder Änderungen vorzeitig angewandt. Aus der erstmaligen Anwendung der vorstehend aufgeführten überarbeiteten Standards und Interpretationen haben sich keine Auswirkungen auf die vorliegende Halbjahresrechnung ergeben.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Verhältnissen abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine wesentlichen neuen Ermessensentscheidungen und Schätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2021 verwendet.

Der Ertragssteueraufwand wird auf der Basis der durchschnittlichen, effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahrs prognostiziert.

---

### 03 Segmentinformationen

---

Der Konzern ist weltweit in den Geschäftsbereichen Flooring Systems und Movement Systems tätig. Die Geschäftsbereiche entsprechen der internen Managementstruktur und werden separat geführt, weil sich die Produkte, die sie herstellen, vertreiben und verkaufen, in Produktion, Vertrieb und Marketing grundsätzlich unterscheiden.

Im Geschäftsbereich Flooring Systems entwickelt, produziert und vertreibt der Konzern Linoleum, Vinylbodenbeläge, Sauberlaufsysteme, Teppichfliesen, Nadelvliesbeläge, Flotex – den waschbaren Textilbelag –, Bauklebstoffe sowie verschiedene Zubehörprodukte, die für die Verlegung, Bearbeitung, Reinigung und Pflege von Bodenbelägen benötigt werden. Im Geschäftsbereich Movement Systems entwickelt, produziert und vertreibt der Konzern hochwertige Transport- und Prozessbänder, Kunststoff-Modulbänder, Antriebsriemen sowie Zahn- und Flachriemen aus synthetischen Materialien. Der Bereich Corporate umfasst die Kosten für die Konzernzentrale sowie Erträge und Aufwendungen, die keinem Geschäftsbereich zugeordnet werden können.

Die Geschäftsbereiche Flooring Systems und Movement Systems stellen eigene, berichtspflichtige Segmente dar. Die Identifikation der berichtspflichtigen Segmente basiert auf dem internen Management Reporting an den exekutiven Verwaltungsratspräsidenten und an den Chief Executive Officer des Konzerns und somit auf der Finanzinformation, aufgrund derer die Leistung der operativen Bereiche überprüft wird, um zu entscheiden, wie die Ressourcen zu verteilen sind.

Der exekutive Verwaltungsratspräsident und der Chief Executive Officer beurteilen die Leistung der Segmente basierend auf dem Betriebsergebnis (EBIT). Das Nettofinanzergebnis wird nicht auf die Segmente alloziert, da die Steuerung des Finanzergebnisses zentral durch das Corporate Treasury erfolgt.

**1. Halbjahr 2022**

Nicht geprüft, CHF Mio	Flooring Systems	Movement Systems	Corporate/ Elimination	Total
Total Umsatz	456,2	211,2	-0,1	667,3
Umsatz zwischen den Segmenten		-0,1	0,1	
Drittumsatz	456,2	211,1		667,3
Betriebsergebnis (EBIT)	58,2	27,4	-7,0	78,6
EBITDA <sup>1)</sup>	75,0	38,0	-6,7	106,3
Betriebliche Aktiven	578,1	335,4	22,6	936,1
Investitionen <sup>2)</sup>	6,5	2,2	0,0	8,7
Anzahl Mitarbeitende (30.6.)	3 134	2 564	38	5 736

1) Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen

2) Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (exklusive Leasing)

**1. Halbjahr 2021**

Nicht geprüft, CHF Mio	Flooring Systems	Movement Systems	Corporate/ Elimination	Total
Total Umsatz	423,1	200,1	-0,1	623,1
Umsatz zwischen den Segmenten		-0,1	0,1	
Drittumsatz	423,1	200,0		623,1
Betriebsergebnis (EBIT)	61,8	25,3	-5,0	82,1
EBITDA <sup>1)</sup>	79,2	35,1	-4,4	109,9
Betriebliche Aktiven	554,7	326,5	19,3	900,5
Investitionen <sup>2)</sup>	7,0	3,6	0,0	10,6
Anzahl Mitarbeitende (30.6.)	3 055	2 424	40	5 519

1) Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen

2) Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (exklusive Leasing)

Überleitung der Segmentinformationen zur Erfolgsrechnung und zur Bilanz:

Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2022	1. HJ 2021
<b>Total Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>78,6</b>	<b>82,1</b>
Finanzergebnis	-0,7	-0,1
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>77,9</b>	<b>82,0</b>
<hr/>		
Nicht geprüft, CHF Mio	30.6.2022	31.12.2021
<b>Total betriebliche Aktiven</b>	<b>936,1</b>	<b>850,9</b>
Nicht betriebliche Aktiven	83,6	130,7
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 019,7</b>	<b>981,6</b>

Betriebliche Aktiven umfassen «Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen», «Vorräte», «Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Goodwill» sowie «Übriges Anlagevermögen». Nicht betriebliche Aktiven umfassen «Flüssige Mittel» und «Aktive latente Ertragssteuern».

Die folgende Tabelle zeigt die Umsätze getrennt nach den geografischen Regionen und den beiden Produktgruppen, die mit den berichtspflichtigen Segmenten übereinstimmen:

#### Umsatz pro Segment nach Regionen

Nicht geprüft, CHF Mio	Flooring Systems		Movement Systems	
	1. HJ 2022	1. HJ 2021	1. HJ 2022	1. HJ 2021
<i>Regionen</i>				
Europa	342,4	326,9	87,5	81,9
Amerikas	75,2	63,0	69,9	63,9
Asien/Pazifik und Afrika	38,6	33,2	53,7	54,2
<b>Total Nettoumsatz mit Dritten</b>	<b>456,2</b>	<b>423,1</b>	<b>211,1</b>	<b>200,0</b>

#### 04 Bilanz

Die Entwicklung der flüssigen Mittel ist der Konzerngeldflussrechnung zu entnehmen.

Die Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen, wie auch die Vorräte, haben sich gegenüber dem Jahresende 2021 erhöht. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind aufgrund der höheren Umsätze angestiegen. Die Vorräte haben vorwiegend aufgrund der höheren Rohmaterialpreise zugenommen und unterlagen zudem dem üblichen Aufbau im ersten Halbjahr.

Die Sachanlagen reduzierten sich im ersten Halbjahr 2022 von CHF 294,8 Mio auf CHF 278,5 Mio (davon CHF 44,8 Mio für geleaste Sachanlagen). Investitionen in Sachanlagen von CHF 15,5 Mio (davon CHF 6,8 Mio für geleaste Sachanlagen) standen Abschreibungen von CHF 25,6 Mio (davon CHF 8,0 Mio für geleaste Sachanlagen) gegenüber. Die immateriellen Vermögenswerte und Goodwill reduzierten sich mit Amortisationen von CHF 2,1 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 2,3 Mio) auf CHF 89,4 Mio (Ende Vorjahr: CHF 95,6 Mio).

Aufgrund der Massnahmen und Sanktionen gegen Russland im Zusammenhang mit der Situation in der Ukraine wurden die Vermögenswerte in Russland und der Ukraine auf Wertminderung geprüft. Die erwarteten, erzielbaren Beträge der Vermögenswerte überstiegen ihre Buchwerte.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten von insgesamt CHF 103,8 Mio (Ende Vorjahr: CHF 50,8 Mio) beinhalten Leasingverbindlichkeiten von CHF 13,1 Mio (Ende Vorjahr: CHF 13,7 Mio), eine Geldmarktfinanzierung von CHF 86,3 Mio (Ende Vorjahr: CHF 36,2 Mio) und eine Verbindlichkeit aus derivativen Finanzinstrumenten von CHF 4,4 Mio (Ende Vorjahr: CHF 0,8 Mio). Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten ausschliesslich Leasingverbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen um CHF 16,4 Mio ab. Diese Veränderung ist stichtagsbedingt. Die anderen nicht finanziellen Positionen im kurzfristigen Fremdkapital stiegen um CHF 21,6 Mio. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere passive Rechnungsabgrenzungen zurückzuführen.

Die Position Personalvorsorgeverpflichtungen, langfristige Rückstellungen und passive latente Ertragssteuern reduzierte sich um CHF 30,3 Mio, wovon CHF 28,2 Mio auf die darin enthaltenen Personalvorsorgeverpflichtungen entfielen. Diese reduzierten sich aufgrund höherer Diskontierungszinssätze. Die Neubewertung der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen wurde der Konzerngesamtergebnisrechnung gutgeschrieben.

Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 um CHF 10,6 Mio auf CHF 532,4 Mio. Die entsprechende Eigenkapitalquote fiel aufgrund der höheren Bilanzsumme von 53,2% per 31. Dezember 2021 auf 52,2% per 30. Juni 2022. Dem Anstieg des Eigenkapitals um das Gesamtergebnis von CHF 68,6 Mio wirkten im Wesentlichen die Auszahlung der Dividende von CHF 35,3 Mio sowie der Rückkauf von eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2019–2022 in Höhe von CHF 24,7 Mio entgegen.

Im Rahmen des von der Generalversammlung vom 5. April 2019 genehmigten Aktienrückkaufprogramms hat Forbo zwischen dem 22. März 2021 und dem 16. März 2022 insgesamt 165 000 Forbo-Namenaktien über die zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange (90 165 Aktien) respektive zum Festpreis (74 835 Aktien) zurückgekauft. Die Aktionäre der Forbo Holding AG genehmigten an der Generalversammlung vom 1. April 2022 die Kapitalherabsetzung um 10% des Aktienkapitals von CHF 165 000 auf CHF 148 500 mit der entsprechenden Statutenänderung. Die Kapitalherabsetzung wurde mit dem Eintrag in das Handelsregister des Kantons Zug am 16. Juni 2022 vollzogen und am 21. Juni 2022 im SHAB publiziert. Die Börsenumstellung erfolgte am selben Tag.

---

## 05 Erfolgsrechnung

---

Der Nettoumsatz in Konzernwährung stieg um 7,1% auf CHF 667,3 Mio an. In Lokalwährungen betrug die Umsatzsteigerung 11,4%, welche vorwiegend auf Preiserhöhungen zurückzuführen ist. Alle Regionen trugen mit zweistelligen Wachstumsraten zur Umsatzentwicklung bei.

Die Herstellkosten der verkauften Waren stiegen aufgrund der signifikant höheren Rohmaterialpreise überproportional an. Die Betriebsaufwendungen fielen gegenüber der Vorjahresperiode leicht höher aus.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Berichtsperiode betrug CHF 78,6 Mio und lag um CHF 3,5 Mio oder 4,3% unter demjenigen der Vorjahresperiode.

Das Finanzergebnis beinhaltete in beiden Perioden den Zinsaufwand für die geleasteten Sachanlagen von CHF –0,4 Mio und Zinseinnahmen von knapp CHF 0,2 Mio. Zudem sind die Fremdwährungsgewinne und -verluste darin enthalten.

Die Ertragssteuern beliefen sich auf CHF 17,6 Mio, was einer Steuerquote von 22,6% entspricht. Diese lag leicht über der Vorjahresperiode.

Das resultierende Konzernergebnis lag bei CHF 60,3 Mio und damit CHF 3,2 Mio unter dem Vorjahresergebnis.

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie auf Basis der durchschnittlichen Aktien im Umlauf betrug in der Berichtsperiode CHF 42,60 (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 40,52). Das um den Verwässerungseffekt bereinigte Ergebnis pro Aktie betrug ebenfalls CHF 42,60 (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 40,52).

---

## 06 Geldflussrechnung

---

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug CHF –10,0 Mio und lag somit deutlich unter der Vorjahresperiode. Dies ist einerseits der umsatzbedingt stärkeren Kapitalbindung in Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geschuldet und andererseits sind Vorräte aufgrund der höheren Einkaufspreise sowie bewusst aufgebauten Rohmaterialbeständen angestiegen.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit reflektiert wie in der Vorjahresperiode den Mittelabfluss für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen. Die Geldflüsse unterliegen den Zahlungsbedingungen der Projekte und fallen deshalb innerhalb des Jahres unterschiedlich an.

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit beinhaltete im Berichtsjahr nebst den Geldabflüssen für die Dividende von CHF 35,3 Mio, den Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten von CHF 8,4 Mio und den Kauf von eigenen Aktien von CHF 27,5 Mio, den Geldzufluss von CHF 50,1 Mio aus Geldmarktfinanzierung.

## 07 Wichtigste verwendete Wechselkurse

Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Umrechnungskurse zum Schweizer Franken verwendet:

Umrechnungskurse			Erfolgsrechnung		Bilanz	
			Durchschnittskurse, 6 Monate		Stichtagskurse	
			2022	2021	30.6.2022	31.12.2021
Euroländer	EUR	1	1,0320	1,0945	0,9972	1,0343
USA	USD	1	0,9438	0,9080	0,9541	0,9140
Grossbritannien	GBP	1	1,2260	1,2606	1,1571	1,2337
Japan	JPY	100	0,7685	0,8430	0,6984	0,7942
China	CNY	100	14,5815	14,0323	14,2396	14,3418
Schweden	SEK	100	9,8448	10,8043	9,3303	10,1041

## 08 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Halbjahresberichts sind keine Ereignisse aufgetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Halbjahresrechnung 2022 haben könnten.

## Termine

Medien- und Finanzanalystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2022:	Donnerstag, 2. März 2023
Ordentliche Generalversammlung 2023:	Donnerstag, 30. März 2023
Bericht zum Halbjahr 2023:	Freitag, 28. Juli 2023

Unser Halbjahresbericht erscheint in deutscher Sprache sowie in englischer Übersetzung. Massgebend ist die deutsche Version.

Forbo Holding AG  
Lindenstrasse 8  
CH-6340 Baar

Forbo Management SA  
Lindenstrasse 8  
CH-6340 Baar

T +41 58 787 25 25  
F +41 58 787 20 25

info@forbo.com  
www.forbo.com